

## Bewegungslauf

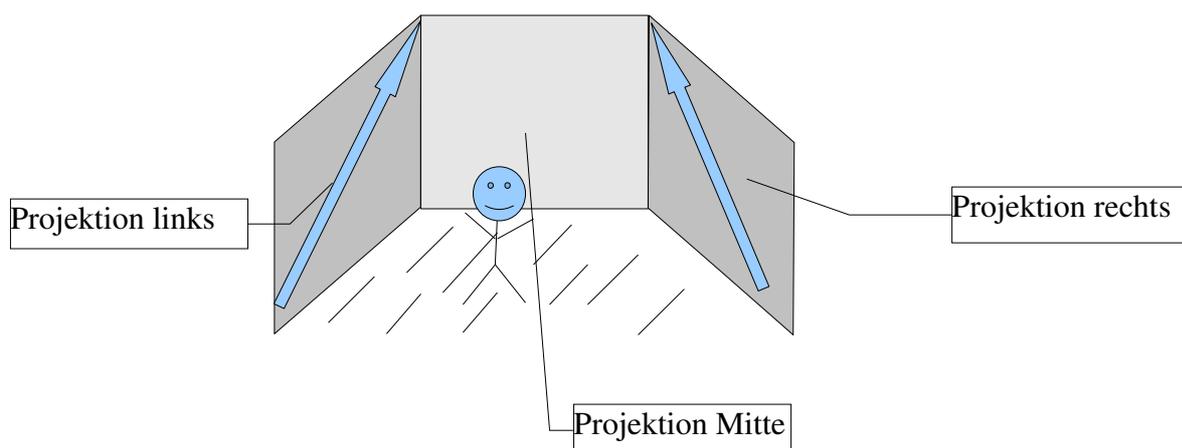
Leitthema: „Das Leben ist eine Zugfahrt in den Tod ! ? “

Botschaft: „Das Leben ist nicht unendlich“

Diese Aussage kann in verschiedenen Weisen interpretiert werden:

1. Das Leben und seine Momente muss man genießen.
2. Das Leben macht keinen Sinn.
3. Das Leben beinhaltet verschiedene Stationen, die unterschiedliche Formen haben können. (positiv, negativ, langweilig, herausfordernd, etc.....)
4. Das Leben geht zu schnell vorbei -> Du kannst nicht alles erleben.
5. Man hat sein Leben unter Kontrolle! (?)
6. Jeder Moment ist etwas kostbares
7. ... weitere subjektive und Individuelle Interpretationen

Methodik: Um die oben genannte Botschaft, die hinter dem Leitthema steckt andeutungsweise rüber zu bringen und dennoch Interpretationspielräume zu eröffnen bedienen wir uns folgender Methodik. Es stehen drei Bildschirme in einem Raum die ein visuelles Tryptichon (2 Bildschirme stehen orthogonal zueinander) bilden. Es werden auf den drei Bildschirmen jeweils unterschiedliche Videosequenzen gezeigt, die durch bestimmte visuelle Analogien im Zusammenhang stehen und gemeinsam mit einer Klangcollage dem Betrachter präsentiert werden. Dazu soll der Raum abgedunkelt sein und durch eine bestimmte Lichtstimmung dekoriert werden. Diese Konstruktion soll beim Betrachter zu suggestiven Emotionen führen, die nicht sofort von ihm selbst deutbar sind, jedoch im Laufe des Videoprozesses erkennbar werden.



### Projektion Mitte:

Es wird eine Auswahl an Momenten des Lebens gezeigt, die von horizontal fließenden Wassertropfen periodisch unterbrochen werden. Die Anzahl der Tropfenströme nimmt dabei von Periode zu Periode zu. Es sollen folgende Momente visualisiert werden:

- Park
- Cafe
- Liebe
- Bibliothek
- Arbeit / Schule
- Geburt
- Kindheit
- Alter
- Rauchen
- Feiern
- Weinen
- Kiffen
- elektronische Unterhaltung
- Hektik
- Ruhe
- Egoismus
- Gottesdienst / Glaube
- Amt / Bürokratie
- Sport

### Projektion rechts:

Es wird eine kontinuierliche Straßenbahnfahrt gezeigt, die von außen abgefilmt wird. Diese Bahnfahrten laufen diagonal von der rechten unteren Ecke zu der linken oberen Ecke des Bildes.

### Projektion links:

Es werden, von einer Station aus gefilmte, Ausschnitte projiziert, die das Stehen, das Anfahren und das Halten einer Bahn darstellen. Die Bewegung findet hier von der linken unteren Ecke zu der rechten oberen Ecke statt.

### Klangcollage:

Die Klangcollage wird durch ein Surround – System realisiert, wobei jeweils eine Satellitenbox an der linken Projektionsfläche positioniert wird, eine Satellitenbox an der rechten und zwei jeweils an den Seiten der mittleren Projektionsfläche

positioniert werden. Damit teilt sich auch die Collage in drei, von einander unabhängige, Stationen auf, von denen eine größtenteils aus Fahrtgeräuschen von Bahnen, Windgeräuschen und gedämpften Geräuschen aus den inneren der Bahn besteht, eine weitere aus Geräuschen innerhalb einer Bahnstation, sowie den Bremsen und Anfahren von Bahnen. Die letzte Station besteht aus einer Collage, die auf die einzelnen „Momente des Lebens“ abgestimmt ist, wobei jedoch Wassergeräusche eine besondere Rolle spielen werden.